

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

Alle Rechte vorbehalten

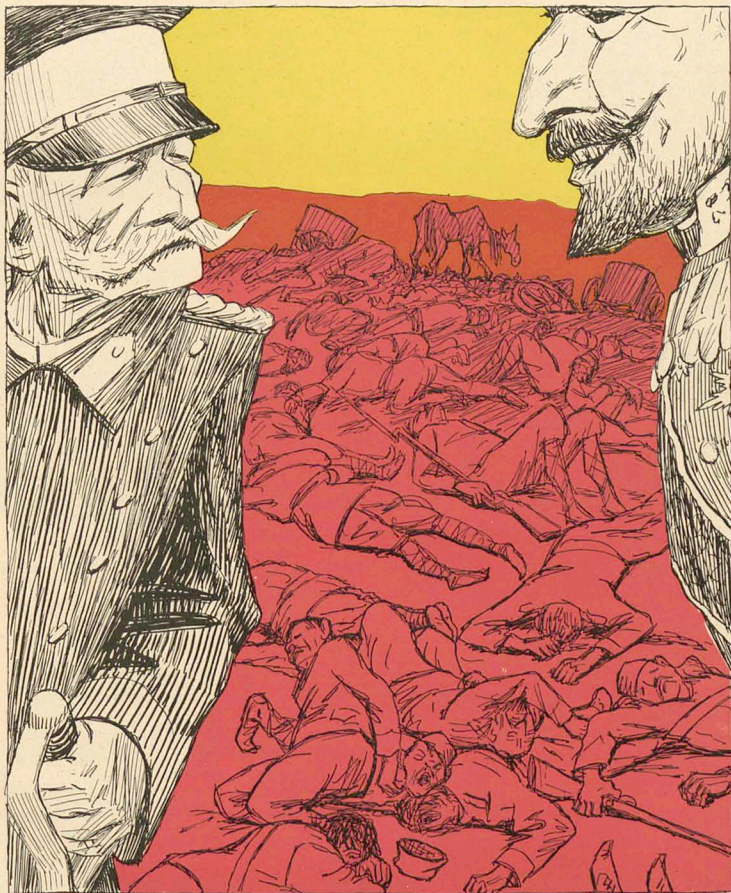
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Seime

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Copyright 1912 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München

Der Krieg

(Th. Th. Seime)



„Wir haben hunderttausend Menschen umgebracht, wir sind jetzt Kulturodler.“

Ermittelt

(Zeichnung von Wilhelm Schuff)



Mohammed führt den Halbmond wieder heim nach Asten.

An die deutschen Arbeiter

Der alte Mann in Rom befehlt,
Wem? Euch! Was hat er zu befehlen?
Gehören willenlos die Seelen
Dem Papste, das er mit euch spielt?

So überlegt: Was weiß sie nur,
Die ihn beherrscht, die Pfaffenclique,
Dem eurem Willen, vom Geschick,
Von eurer Arbeit Wegespur?

Was will der Fremde? Darf er dreist
Sich hier so als Gebieter geben?
Was ist er euch? Was eurem Leben?
Was eurem Ziel der Pfaffengeist?

Jüret ihnen nicht! Nein, laßt sie aus!
Sie glauben, mit gefährlichen Fez'en,
Die treu sich bleiben, zu verführen,
Und bringen plump sich uns ins Daus.

Am Ende — ja — und dauert schier
Der alte Herr mit den Gefassen,
Die, wie er glaubt, die Welt umfassen,
Und sind doch wirklich nur — Papier.

Peter Schömbli

Himbeer und Rachel

Der Kaiser ist Gott sei Dank bei gutem Sumor.
Als Professor Gethlich in einem Vortrage die
lustige Bemerkung macht: „Die Himbeerfrankheit
hat zwar einen schönen Namen, aber sie ist eine
hohe Gasse“, schüttelte sich der Monarch vor Lachen.
Als ein Reporter den Bis eigenmächtig fortsetzte:
„Himbeeren werden auch geschüttelt, aber vor der
Himbeerfrankheit schüttelt man sich“, schüttelte sich
der gutgesinnte Teil der Nation — und niemand
wachte, ob vor Lachen oder vor Krankheit. . .

In ihrer Eigenschaft als Vermittler zwischen Fürst
und Volk und Befestiger alter Vorurteile werden
die Volksvertretungen mehr und mehr von den
Kabinen Racheln verdrängt. Man entnimmt sich
der Verlesung eines von Kabinen bedienten
Weinrestaurants, inzwischen hat der Kaiser aus
dem gleichen Anlaß das Restaurant im Zoo und
die Synagoge in Charlottenburg beschlößt. Kein
Wunder, daß bei unseren Vätern der Gedanke
aufgefallen ist, die städtischen Markthallen mit
Kabinen Racheln pflastern zu lassen, um dem Mon-
archen Gelegenheit zu geben, Herrn von Beth-
mann Holweg über den wirtschaftlichen Umfang der
Feuerung zu unterrichten. Demgegenüber muß
der Plan eines betannten Philantropen, auch in

der Normwärts-Reaktion probeweise eine Kabinen
Rachel anbringen zu lassen, zweifellos als verfehlt
beseichnet werden.

Die Himbeerfrankheit des Sozialismus ist leider
immer noch so heftig, daß Monarchen sich
zwar vor ihr schütteln — aber nicht vor Lachen.

Emmuel

Na proßt!

Die fault so brennigen Bulgaren
Sind nun gewillt, für ihren Jaren
In feinerlei Betracht zu sparen.

Die edle Dynastie der Griechen
Ist nach den ungeheuren Siegen
Bei ihrem Volke sich gesiegen.

Angesehn hat sich bei den Serben
Der Dromg genubert, Peters Erben
Verpfändensdichtendes anzusehen.

Ostfloh, auch bei den Montenegern
Begegnet wie nun einem regern
Bebürnis, mit dem Herrn zu schären.

Na proßt, es lohnt sich fauligen:
Für better nationale Tragen
Das Christenkreuz voranzutragen.

Peter Scher

Russisches Ballett

(Zeichnung von Th. Schnadenberg)



Aus fremder Tiefe drängen sie empor,
Des alten Aßens trübe Geister,
Doch immer, eh ihr Drang sich ganz in Brunnst verlor,
Wird noch ein holder Rhythmus Meister.

Vor seiner sanften Ueberredung weicht
Die Raserei, die sich entsetztet,
Wie vor des Gottes Finger, der die Sturmflut streicht,
Die ungeheurere sich glättet . . .

Erans Grant



Karl Haider †

Auf dem Bahnsteig

Von Ludwig Thoma

„Es wird Verhät!“ sagte Major Burkhardt und blinzte den Studienlehrer fest an mit seinen furchtlosen Selbsthatungen.
 Er sagte es mit Verwunderung, als suchte er in seinem Gelehrter bestimmte Vorstellungen zu erwecken.
 „Ja... ja...“ feufzte Professor Daelstein, „es wird allmählich fort.“
 „Und ungenüßlich.“ Kalt und ungenüßlich.
 Der Major wies auf die Kattanien vor dem Dorsteiner Bahnhof, deren gelbe Blätter sich fröhlich zusammenkrümmten.
 „Am fünf Uhr wird es Nacht. Ein schönst geheiztes Zimmer. Eine qualmende Lampe. Die Zuegerin bringt lauwarmes Essen aus dem Gasthof. Stellt es unterdlich auf den Tisch. Das ist ihr Leben.“
 Daelstein hatte ins Weite geblickt, zu dem Walde hinüber, an dessen Föhnen der Nebel lange Freyen zurückließ.
 Der selbstlich bestimmte Ton des pensionierten Majors weckte ihn auf.
 „Wie?“ fragte er.
 „Ich sage, Sie müssen betonen.“
 Der alte Gehalt deutete auf die tiefer gelegene Stadt, deren Häuser bedaglich aneinandergeriebt waren.
 „Das ist das Glück!“ sagte er.
 „Eine Frau am Herd, selbzig, um unser Wohl besorgt und städtlich.“
 Er beschrieb mit der Rechten eine nach rückwärts ausweichende runde Linie.
 „Und städtlich?“ wiederholte er.
 Daelstein sah, wie es weiß und grau und tief und dünn aus vielen Kaminen rauchte, und er schien die Gemüthlichkeit des Glückes zu verstehen. In seine Augen trat ein freundlicher Schimmer, und man konnte glauben, daß er an derselben dachte, oder an die runde, sich nach rückwärts ausweichende Linie.
 „Und städtlich?“ wiederholte er.
 „Der alte Gehalt deutete auf die tiefer gelegene Stadt, deren Häuser bedaglich aneinandergeriebt waren.“

Sergios im Leuzener, den Semdfragen nicht immer blendend weiß, die Kramatte verflochten, den Dant nach den der letzten Suppe, aber in den Augen Herzergüte, im ganzen Wesen eine Verkündtheit, die immer wieder zum Holenstören führte.
 Kein Mann, der Daxfische begreifen konnte, aber einer, der älteren Lächlern hundert Dinge sagte, die man in lieber Häuslichkeit sitzen, stoßen und blühen mochte.
 Und doch — dieser Mann, geschaffen, von den Vernehm einer bürgerlichen Schlafzasse umfungen zu werden, war durch seltsame Kunde des Schicksals mit einer verderbenen Phantasie beehrt, als daß seine Gedanken an das weibliche Geschlecht sich stets mit Vorstellungen von Gläuberecken verbanden, von Schwärenellen, auf denen dünne, lofterhohle Meine in schwarzen Gelbenstreifen ruhten. Noch dazu lehrte er die Wissenschaft der Geographie und hieß auf der Landkarte immer wieder auf Oete, wo seine Sinne kullernde Seide und herrlich verpöppelte Parfüms vermuten durften.
 Paris — Wien — Wabapest —
 Ein Gefühl, das mit seiner heimlichen Schmecht aufwachsend, trieb ihn täglich zum Bahnhof, wo Punkt 5 Uhr der große Schmelzug hielt, der glückliche Menschen von einer Gänge auf die andere führte.
 Hier hatte nun der quieszierte Major den Zäumer angesprochen, und ein freundlicher Zufall hielt sie, daß beide, als sie auf dem Bahnhofe sehtmachten, der Gattin des Offiziers gegenüberstanden, wie auch der Tochter Elise.
 In merkwürdiger schonlich Uebangensange brachte der Professor das vorausgegangene Gespräch von Städtlichkeit in Zusammenhang mit der Erschöpfung Eilends, und vielleicht ohne daß er es wollte, brang eine unklarer Phantasie dem älteren Mädchen durch Mantel und Noß und begann, frisch Dinge auszumalen.
 „Ich nicht langespreckte, sebrunmüllte Meine, aber Städtlichkeit, mit denen sich die Fortstellung von Wärme und Innigkeit verbindet.“

Die Tochter des Majors fühlte den sengenden Blick des Philologen, und als eine reife Blume, die sie war, öffnete sie willig ihre Blätter den warmen Erstrahlen. Dieses betrieblende, unheimliche Suchen und dieses bewußte Entgegenkommen spannten Tüben zwischen den beiden, welche das erfahrene Mädchen bald genug anzupulpen beschloß, und es schickte sich allabend mit einem lieblichen Ködigen dazu an.
 Freilich war dieser Professor kein Uebengand für brennende Wünsche und verzehrende Blut, inwiefern wohl ein Dicht, das sich mit kammolmenden Sternelicht faust umfängen ließ, nachdem es vorher sorgfältig gereinigt war.
 Keine heraussehend süße Frucht, sondern ein flüchtig deutscher Hausapfel, der aber, im Kachelofen gebraten, einigen Wohlgeschmack bieten konnte, und das Mädchen schickte sich allabend an, den heimlichen Töben zu ergreifen, als mit dampfem Brausen der Schmelzug in die Station einfuhr.
 Die riesige Lokomotive schaukelte, als wäre sie in der langen, säurigen Fahrt außer allem gekommen, und die langen, schänen Wägen standen da, als rüsten sie kurze Augenblicke, um weiterzugehen in die weite Welt.
 Mit einem Male hatte Daelstein alle Gedanken an runde Mädchenreise vergessen, sie verjagten vor ihm, er sah sie nicht mehr.
 Dort im ersten Coupe saß eine schmale Hand der Werbung aus, und ein Paar milde Augen blickten entsetzt auf die Philister, hier prallte ein entzündeter Kopf entrisst vom Fenster zurück.
 Es war die große Welt, die eine Wärme lang Dorsteiner Luft eines und Pariser Deuts zurückgab.
 Und da stand es auf weißen Eseln und war darum kein phantasievolles Märchen: Paris — Vercourt — Wien —
 Ja... ja... diese nähnlichen Wägen waren gelstern noch in Paris gewesen!
 Zwei seltsamen Damen, von denen man sich erzählt, daß sie gierig und unerbittlich Jagd machen auf gut gebaute Männer, waren an ihnen vorbeigekommen, hatten ihre Blüde in sie hineingeworfen, und von ihrem Durste hing etwas an Ähren und Feinern und verwirrte den Sinn eines deutschen Jugendbildners.
 Würde man es nicht eine solche Elgerin da brünnen auf schwebenden Poltern sah und einen breitbrustigen Germanen mit ihren Wägen verschlang? Oette, Zuzette, Germaine — ah!
 Hier hielt ein Gymnasiallehrer von gänzlich unverblicher Jugend, und der für schlanke Waden und schmärgel Extremitäten die bestigsten Empfindungen anmaßt hat.
 Warum heißt ihr erleidet auf, da sich nun der Zug in Bewegung setzt?
 Ihr laßt erlaunt auf die Kattanie, die im Dorsteiner Meiler für molles und confocionen festert waren, ihr saßt Epigubände und gepreßte Düfen, salzenreiche Hofen und gekümmerte Stiesel, aber ihr laßt nicht in das Herz des blonden Professors und wist nicht, wie er so ganz der Care ist!
 Fort!
 Die Lokomotive pfeift jubelnd auf, die Station hinaus, als frunte aus sie sich, diesem Neste entgegen zu sein.
 Diesem Himmelberopt...
 „Warum so träumerisch?“ lispelte Elise und blinzte schelmisch auf den Professor, der den Juge nachstarrte und in der Note blüete.
 Da trat sie ein Bild, so leer, so fremd und so sinnföblich... daß sie unter dem flanellenen Höschen ein schloßelicht unter dem Höschen sah.
 Der Faden war gerissen —

Stumme Konversation

Dem Alligator war ich neulich.
 Die Menschheit findet ihn abduclisch und weist ihm indigniert die Zür.
 Was kann der brave Herr davor?
 Er sitzt auf der Grunfismagelstier ganz einfach eben selbst nicht weiter.
 Er liegt und schläft und läßt sich Zeit, ein Sinnbild der Behändigkeit.
 Das manchmal, in der Stunden Lauf, hat sich kein beides Auge auf.
 Das blüht dich prüfend durch und durch und sagt: „Nun ja, ich bin ein Lurch, Inbessen läßt sich nicht verstaufen: wir müssen alle beide fischen.“
 Wie sind wir gekerkert und verkerst.
 Wir sind in den fischerterbünd geliebt.
 Wie abfchwören Luft und Dnat entsprechend unfrem Gutleral und lieben lassend unfre Lese...“
 Er gäbnt... Du gäbnt... Die alte Desejof!
 Dr. Omeiglas

Lieber Simplificissimus!

Eine reinliche Scheidung der sozialen Schichten findet sich in verschiedenen Schulen einer großen sächsischen Anhaltstadt, wo sie sich bis auf die Abortanlage erstreckt.

Nun beweist eine Abortanlage bekanntlich die Verfechtung ganz sozialer Bedürfnisse, und als solche erachtet sie geeignet, ausgleichend und vermittelnd zu wirken. Nichtsdestoweniger gibt es in den hier besprochenen Schulen besondere Aborte für die Lehrer und — den Direktor, die durch deutsche Auffsehrift ihrem Zwecke nach unabweisbar unterschieden sind.

Wie schnell das Standesbewusstsein wachsen und gegebenenfalls erstarren kann, zeigt der hier beobachtete Fall, daß ein Oberlehrer an den Tagen, da er den Direktor zu vertreten hatte, hiesigen Schrittes das Hinterhaus besuchte und Straßenbesuchs den Direktorabert benutzte.

Ich hatte in einer Mittelstadt im Westen die Vertretung eines dort praktizierenden Arztes übernommen, und zwar auf längere Zeit. Nach Erledigung anderer Formalitäten schiedte ich auch — zu allem Überflusse — noch eine beglaubigte

Abtschrift meines Doktordiploms an das Bürgermeisteramt.

Nach einigen Tagen wurde mir dasselbe zurückgeschickt mit dem Bemerkten, daß die Abtschrift nicht genüge, und daß ich das Original vorzulegen hätte.

Das war nun für mich sehr schwierig, da ich daselbe zu der Zeit nicht in Händen hatte. In tausend Nöten durchblätterte ich meine Papiere, als zufällig mein Blick auf ein Schriftstück fiel, das in lateinischer Sprache abtschriftet war und unten ein großes rotes Siegel trug. Kurz entschlossen steckte ich es in ein Kuvert und schickte es als das gewünschte Original an das Bürgermeisteramt. Einige Tage später brachte mir ein Postbeamter das Dokument zurück und legte mir eine vorge-schriebene Quittung zur Unterschrift vor, durch die ich den Rückempfang meines Doktordiploms bescheinigen mußte. Es war meine Unnatürlichkeit gewesen.

Der Korporalhubert L. war zum Mittagessen beim Professor D., dem er empfohlen war. Nach Tisch führte ihn dieser freudlich in sein Arbeitszimmer und fragte ihn bei der Zigarre mit wichtiger Miene: „Sie hören ja Konturrecht bei Herrn Dr. N. hier.

Sagen Sie mir doch, bitte, einmal, was hat der für eine Lehrmethode? Lernen Sie bei ihm etwas?“ „Der das Kolleg nie besucht hatte, harrneltete verlegen, darüber liehe ihm wohl eigentlich kein Urteil zu; er glaube zwar ... und er denke ... Der Professor will ihm helfen: „Nun, wie richtet denn der Herr Doktor sein Kolleg ein? Macht er es vielleicht so ähnlich wie ich im Zivilprozeß?“ L. der das Kolleg des Professors ebenso regelmäßig gelohnt hat, freut sich über den Ausweg und antwortet: „Gewiß, Herr Professor, eigentlich ganz ähnlich wie Herr Professor.“ Am nächsten Tag schrieb Professor D., der Dr. N., über den er einer Vertagung wegen Auskunft zu geben gebeten worden war, behine eine glänzende Lehrbefähigung.

Ein junger Berliner Großkaufmann, der erst vor wenigen Tagen geheiratet hat, sagt zu seinem aus dem Spreerwald kommenden Diener: „Hör mal, Johann, du kennst dich in meinen Der folgen und mir für nächstes Jahr eine Limme besorgen.“ Johann reißt ab und melbet sich nach seiner Rückkehr mit den Worten: „Unlängiger Herr, ich habe mit meiner Marie gehoben. Das Mädchen wird imfolgenden nächstes Jahr die Stelle übernehmen.“

Angeregte Unterhaltung

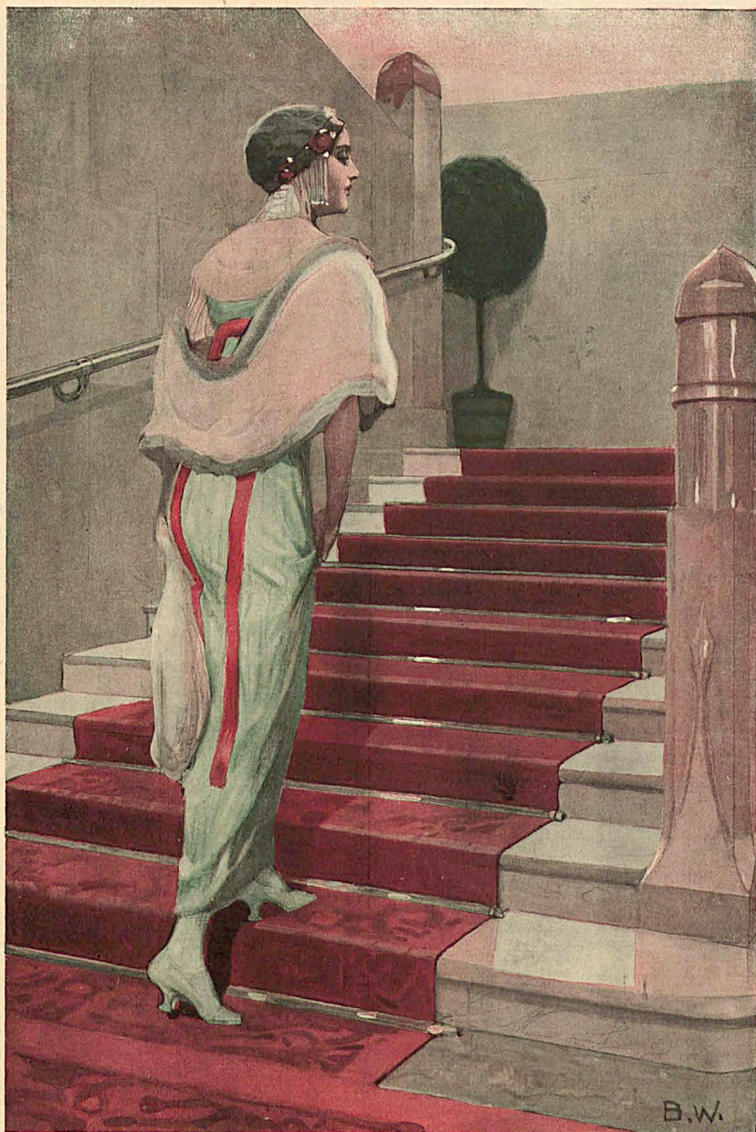
(Zeichnung von Ditz)



„Essen Sie gern grüne Erbsen, Fräulein?“ — „Ach nee, die rollen einem immer so vom Messer.“

Im Hotel

(Zeichnung von H. Wennerberg)



„Einer allein reisenden Frau gegenüber tut jeder Angestellte, vom Direktor bis zum Piffolo, als hätte er neben dem Trinkgeld auch eine stiftliche Forderung an einen.“

O D O L

DAS MUNDWASSER



Wirklich gediegene

und korrekte Herrenkleidung ist die notwendigste Förderung des praktischen Lebens, es bestimmt jedermann zu sicherem Auftreten, feiner Umgangsformen, Bildung und Vermögen.

Was es Ihnen bisher nicht möglich, elegante Anzüge zu tragen, entweder daß Ihr Schneider nicht genügend Fachkenntnis besaß, oder der geforderte hohe Preis von Ihnen nicht bezahlt werden konnte, so bieten wir Ihnen jetzt dank unserer Herstellungsart die Gelegenheit, für wenig Geld einen erstklassigen, in Stoff und Schnitt nach letzter Mode gearbeiteten Anzug zu tragen.

Unsere

echt engl. Anzüge nach Mass zu M. 45.— | und
 Ueberzieher „ „ „ M. 40.— | höher

verstehen sich ganz zoll- und frechtfrei in Ihr Haus, sodass Sie absolut nicht mit der Spedition zu tun haben müssen.

Als größte Massschneiderei in der ganzen Welt können wir uns die geschätzten Zuschnitte London's halten, sodass selbst der billigste Anzug von erstklassigen Schneidern zugeschnitten wird. Wir übernehmen daher volle Garantie für den Sitz sowie Passen unserer sämtlichen Anzüge.

Unser pat. Massverfahren gestattet jedem, auf leichte und zuverlässige Weise seine Masse selbst zu schneiden. In Tausenden von Briefen sprechen uns Kunden an aller Welt ihre größte Anerkennung aus, deren einziges Bedauern ist, dass sie unsere Firma nicht schon früher gekannt haben.

Fordern Sie daher heute noch Zusendung uns. prachvt. Musterkollection sowie ausführliche Broschüre, um sich von der Leistungsfähigkeit unseres Hauses zu überzeugen.

CURZON BROTHERS, LONDON

City Road 76.

Brüssel, 2, Rue de la Bourse,
 Antwerpen, 55, Place de Meir.

Denken Sie bereits jetzt daran, sich und Ihren Nächsten ein passendes Weihnachtsgeschenk anzuschaffen. Das **aparteste Geschenk** ist ein echt engl. Anzug von Curzons oder Stoffe allein direkt aus uns. Betrieben zu Fabrikpreisen.



Sub Rosa

Das interessante Parfüm

In Flaschen zu
 M. 3.—, 4.50, 7.50

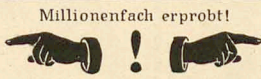
Fabrikanten:
 Jünger & Gebhardt
 Berlin

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Monaco Hotel Condamine
 Modernster Komfort; von Deutschen bewirtschaftet; Hotel 1. Rang. — Billigste Preise. Deutsche Direktion. □ □ □

Grande liqueur Française
CORDIAL-MÉDOC
 G. A. Jourde, Bordeaux

TRADE MARK
Endwell
 Ges. gesch. Marke
HOSENTRÄGER



Millionenfach erprobt!

Man beachte die Schutzmarken und weise Nachahmung zurück.

D. R. P.
Chestro
 Ges. gesch. Marke
SOCKENHALTER

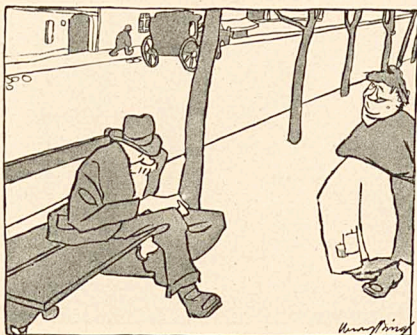
Eheschliessungen rechtsgiltig in England.
 Prospekt Fr. 2 fr. verschi. 50 Pf.
 Bonn & Co., London W. Italy Built

VERFASSER
 von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten wir, zwecks Überbreitung eines vorteilhaften Vorschlags hinsichtlich Publikation ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen.
 MODERNES VERLAGSBUREAU
 CURT WIGAND, 21/27, Isarstr. Georgenstr. 2
 BERLIN-HELENSE

Der „Nonpareille“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frachtkar., pro Quartal (13 Nummern) 3.60 M., (bei direkter Zusendung außer Kreuzband in Deutschland 5 M., im Ausland 5.60 M.); pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 30 M. resp. 22.40 M.). — Die Löhberausgabe, auf qualitativ ganz hervorragendem schwebem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 M. (bei direkter Zusendung in Rolle verpackt 10 M., im Ausland 12 M.). Für das ganze Jahr 20 M. (bei direkter Zusendung in Rolle 30 M. resp. 44 M.), in Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h, pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. — Insertions-Gebühren für die 5gespaltene Nonpareillezeile 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Anruhige Gäste

(Erdnung von Henry Ulms)



„Die Dank war' a ganz schöne Schlafstiel'; aber gestern hot si öner unten el'g'miar', der schnardt allweit aso und schmeist mit 'n Steibel'“

Der nackte Mensch

in der Kunst aller Zeiten und Völker
von Dr. Wilhelm Hausenstein
mit 700 grossen Bildern

darunter 70 Tafeln in Tönung, Gravüre und Farbendruck.
Das Werk ist vollständig zum Preise von M. 30.—, gebd.
in rotes Buckramleinen, zu beziehen, wird aber auch in
25 Lieferungen à M. 1.—
in Zwischenräumen von 2-3 Wochen abgegeben.



Der nackte Mensch war seit jeher das bedeutungsvollste Thema aller bildenden Kunst. Auf jeder Kulturstufe hat der Mensch sein eigenes Bild geschaffen. Diese fast unerschöpfbare Reihe von Kunstwerken zieht in gefänglicher Ueberraschung am Betrachter unseres Buches vorüber.

Das Buch spiegelt damit auch zugleich den Wandel des Schönheitsideals. Kind, Mann u. Weib werden von immer neuen Vorklämtern und immer neuen Künstlerpersönlichkeiten immer neu gesehen und gestaltet, von allen Seiten, in allen Stellungen und Bewegungen gezeigt.

R. PIPER & CO., Verlag,
MÜNCHEN, Römerstraße 1.

Original Browning

Pistole, Neues Modell.
Kaliber 9,25 mit dreifacher
mechanischer Sicherung.
Original-Fabrikpreis M. 36.—,
bei Teufelb.
mit 10%
Aufschlag.
Monatrat

M. 30.—

Auf Wunsch 1 Lsg. zur Ausst. eine Kolibri-
Ferne, einstellbare Jagdrevolver
sowie Art. Kamera, Ferngläser,
Kassettens., Rohrpfeifen etc.
Spezialatage kostenfrei.

Köhler & Co., Breslau 5
Postfach 22.

ESPRIT

Liebblings-Cigarette
der feinen Welt!
Erstklassige Qualität
5 Pfg. per Stück

SUBIDA & DRESDEN

Albert Langens KUNSTDRUCKE

eine Serie hervorragend guter, getreuer Reproduktionen
von Werken alter und neuer Meister. Preise von 3 Mark
bis 100 Mark. Illustriertes Verzeichnis gegen Einsendung
von 50 Pf von ALBERT LANGEN, VERLAG, MÜNCHEN-S

Abstehende Ohren

wird, auch Operation
ist ohne Gefahr.
Preis 30.—, Porto extra. Spezialist
L. M. Wagner, Berlin 17A, Voltairestr. 34,
Palast-Amerikan., Neuenform, Jahr

Reizende Neuheiten in praktischen Geschenk-Artikeln

Enorme Auswahl

| | | |
|---|--|---|
| Archiv des Lebens d. Kindes von der Geburt an 675 | „Sekretair“ Neuestes Schreib-Desk für Damen und Herren. | Modernes Uhren-Armband für jede Armstärke passende, beliebige Fasson, gültigste Werke mit Perlmutterglas M. 1200 in echtem Silber... von M. 16,50 an |
| Kindes Soll in keiner Familie fehlen 1150 | „Bella“ Besuchsache, neuere Fasen, mit Perlmutter, Spiegel und Notizfalt, Porenbildlich in schwarz, Ausmalung und Glas-Monocler 500 verschiedene Farben... M. 9.— in feinsten Ausführung... M. 9.— | Rasiergarnitur in eleg. Emaill. verübert. Silberblech-Rasierapp. m. 6. abnehmb. prima Stahlnägel. Röhre mit Rasierseife und 750 Scheitelfäden... M. 2000 Rasier-Garnituren in allen Preislagen. |
| Feine Herren-garnitur. Besondere mit Brief-tasche, Zigarettasche und Porzellansteine in eleganter Form aus echt russischen Juwelieren, edler Silber-einfassung... M. 2500 | Manicure-Set mit Bein- und versenkten Stahlnagelzangen, grosser Ektis. Spiegel in feinem Emaill. mit Alaunstein und Kissen, 900 sehr pretiös... M. 2000 | Elegante Schreib-tisch-garnitur schwarz Insekt-mantel, 3 eleg. prachtvolle, Ge-schäfts-Karten, 2000 compiert M. 2000 |
| | verschiebbar, mit kompl. Einrichtung, Kuvert-wand, Leuchtbuch, für Brief- u. Heft, 2000 aus feinem Leder (antik)... M. 2000 | Combination Mokka- u. Likör-Service für 2, 4, 6 und 8 Personen in Künster-Ausführung, reichlich empfohlen, Dosen zu je 2000 u. 2500 bei Sammlungen u. in Partienorder mit Preis von M. 2000 an |

Verlangen Sie nur KRONE

Gliedstrümpfe.

Verlangen Sie meinen neu erschienenen illustr. Hauptkatalog. Zusendung kostenlos.

Albert Rosenhain

Berlin SW. Leipzig-Str. 72/74 am Dönhoffplatz.

Grau & Co.

Leichteste Dablung

Bei 1. Zuzahlung 60% und Restbetrag 30% (einschl. Lohnsteuer, m. 3. Monatsrate, 12 Monatsraten) ab 1. Monatsrate. Bei 2. Zuzahlung 60% und Restbetrag 30% (einschl. Lohnsteuer, m. 3. Monatsrate, 12 Monatsraten) ab 1. Monatsrate. Bei 3. Zuzahlung 60% und Restbetrag 30% (einschl. Lohnsteuer, m. 3. Monatsrate, 12 Monatsraten) ab 1. Monatsrate.

Katalog kostenlos
Leipzig 267

Pallabona

unverrichtes trockenes Haarreinigungsmittel

entfernt die Haare vollständig und trockenen Wegs, macht sie locker und leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht ihnen Duft, reinigt die Kopfhaut. Preis 2,00 M., 5,00 M., 10,00 M., 15,00 M., 20,00 M., 25,00 M., 30,00 M., 35,00 M., 40,00 M., 45,00 M., 50,00 M., 55,00 M., 60,00 M., 65,00 M., 70,00 M., 75,00 M., 80,00 M., 85,00 M., 90,00 M., 95,00 M., 100,00 M.

PARFUM
ESPÉRIS
L.T. PIVER
PARIS

NEUE ENTDECKUNG

des berühmten amerikanischen Arztes Herrn Dr. L. BROTHMAN HAWLEY.
Vollständige Heilung von **Kropf** in wenigen Wochen. Kann ohne jede chirurgische Operation und ohne Entschreibung der genossenen Beschäftigung zu Hause vorgenommen werden. Das hochinteressante Buch: „Der Kropf“ und seine Heilung ohne chirurgischen Eingriff“ wird jedem Mann gratis und franko zugesandt. Man wende sich an: Dr. L. Brothman Hawley, Filiale in New York Medical Co., Div. 2116, Rue de Flisy 5, Paris, Frankreich. (Briefe 20 Pf., Karten 40 Pf. Porto.)


Kunfder Unterhaltung
Die man pflegt in Berlin bei Unterhaltung errent. Gelegentliche Besuche in den öffentlichen Gärten mit Belagertel bes. (schlecht. Götterfesten. Nach. Wird die 2.000.
Richard Rudolph, Dresden 10/316
Vollständige gratis. 

Deutscher Ersatz für Benediktiner
das Vollkommene deutscher Fabrikation wird bei den jetzigen enorm hohen Preise der „alten Benedicte“ empfohlen von **Gebhärder Hausenator**, G. m. & H. (Lithum) für heute (Lithum) am 1. Oktober 1914.
Niederlagen: Leipzig, Sophienstr. 14
Dresden, Ursulastr. 22
Per Literflasche M. 4,-, per Neuen, bei 12 Literflaschen M. 5,-, frei per Bahnstat. Deutschland. — Ein Versuch lohnt!

Emmy Destinn



die grösste dramatische Sängerin der Jetztzeit.

Sitzen Sie viel?
Grossere präpar. Sitzanfrage von Filz für Sitze etc. D.R.-G.-M. 
Kaufmann des Durchschneidens in Glanzstoffen der Bekleidungs- und H. Grosser, Steglitz-Berlin.

Defenit Parung
Ausgaben besonders in Gegenwart anderer
HUGO WOLFF, Hamburg 30 c.

Dr. Koch's Yohimbin Tabletten
Flacon à 20 50 100 Pfl.
M. 4.- 9.- 16.-
Nervenschwäche, Kollapszustände bei Nervenschwäche.
München: Schützen-, Sonnen- u. Ludwigspoth., St. Anna-Apoth., Marienapoth., Hahnspoth., Berlin: Bellevuepoth., Potsdamerstr., Victoriaapotheken, Priesterstr. 19; Breslau: Naxosmarktapotheken; Cassel: Löwenpoth.; Köln: Apoth. z. gold. Kopf u. Hirschapotheke; Düsseldorf: Hirschapotheke; Frankfurt a. M.: Hassen- u. Rogelapotheke; Halle: Löwenpoth.; Hamburg: Internationalapotheke, Apoth. O. J. Cox; Hannover: Hirschapotheke, Königspoth. P. P.; Kattapotheke; Leipzig: Rogelapotheke; Magdeburg: Victoria-Apotheken; Mainz: Löwenpoth.; Mannheim: Hirschapotheke; Stuttgart: Hirschapotheke; Schwabenmühl.; Zürich: Victoriaapotheke und Uraniaapotheke; Ulm: P. P. T. Apotheke; Wien: P. P. Apotheke, Anstria, Kaiserstrasse; Prag: Adam's Apotheke.
Dr. Fritz Koch, München XIX 60.
11 Nehmen Sie zur Marke „Dr. Koch“ II

Studenten-Utensilien-Fabrik
älteste und grösste Fabrik dieser Branche
Emil Lütke, vorm. Carl Hahn u. Sohn, Jonas 17/3, Goldenes Medaillon.
Man verlange gr. Katalog.

Bandwurm
mit Kopf (Spul- u. Madenwürmer) heisst meist binnen 2 Stunden leicht und vollständig getödtet ohne Berufsstörung. Das ausschliessliche, natürliche **Arekanoss-Bandwurmmittel** unangenehmen Nachwirkungen, keine Hungerkur, nicht angreifend und ohne Nachteil, auch wenn Bandwurm nur vermutet wird. Einfachste Anwendung! Erwachsene 12 K., Kinder 6 K., in 12 K. In Drogerien erhält. od. bestellbar, aber nur noch in Wien am Markt, Metzger, Güls Reichel, Berlin 52, Eisenstr. 4.

Aufnahmen dieser Künstlerin aus:

- „Mignon“, „Verkaufte Braut“, „Alda“, „Figaro's Hochzeit“, „Tannhäuser“, „Frenschütz“, „Carmen“, „Robert Teufel“, „Madame Butterfly“, „Faust“, „Africanaerin“, „Zauberflöte“, „Toubaudour“, „Lohegrin“, „Cavalleria rusticana“ usw.

bören Sie in künstlerisch vollendeter Wiedergabe auf

ODEON MUSIK-PLATTEN

in allen besseren Spezialgeschäften. Bezugsquellen werden nachgewiesen durch die **ODEON-WERKE, BERLIN-WEISSENSEE**
Alleinige Fabrikanten der Odeon-Musikapparate u. Odeon-Musikplatten

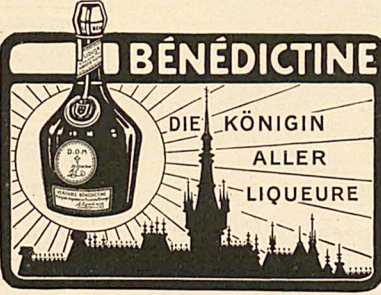
Ein gutes Wörterbuch

Es ein praktisches und wertvolles Weihnachtsgeschenk. Die besten Wörterbücher Ihrer Zeit sind die bekannten Langenscheidtschen Wörterbücher mit farbigen Langenscheidtscher Buchschmuckzeichnung.

- Englisch:** Muret-Sanders Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. In 2 Bänden à 8 M., in 1 Band 15 M.
- Lateinisch:** Menge Wörterbuch der lateinischen Sprache, 2b. 1 (lat. deutsch) 8 M., 2b. II in Vorbereitung.
- Früher die Schule und das prof. Langenscheidts Taschenwörterbücher.** Für alle wichtigen modernen und für die alten Sprachen. Je 2 Teile à 2 M., Doppelbbe. 3.50 M.
- Vorrätig in jeder Buchhandlung.** Wenn keine am Platze, wende man sich direkt an die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. W. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg.
- Französisch:** Sachs-Billatte Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. In 2 Bänden à 8 M., in 1 Band 15 M.
- Griechisch:** Menge-Güthling Wörterbuch der griechischen Sprache. In 2 Bänden à 8 M., in 1 Band 15 M.

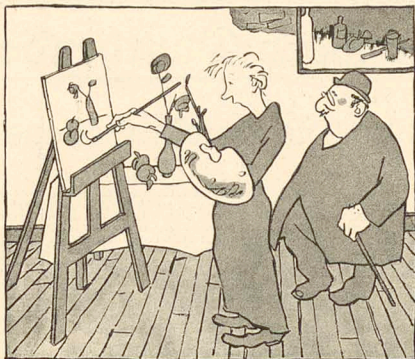
Das richtige Geschenk

Soeben ist erschienen
Umland
zu seinem fünfzigsten Codestag
Farbige Zeichnung von Wilhelm Schulz
Verse von Hans Heinrich Ehrlert
Ein Sonder-Kunstdruck der Zeichnung auf Seite 540 der Nr. 33 des „Simplicissimus“
als Umland-Gedenkblatt
in bestem Kunstdruck und auf bestem Papier
Das Blatt ist zum Preise von **1 Mark**
durch alle Buchhandlungen zu beziehen, gegen Einsendung von M. 1.10 auch direkt vom Verlag
Albert Langen, München-S



Der Amateur

(Zeichnung von Henry Thiel)



„Was sollen Sie denn, Fräulein?“ — „Eitelleben.“ — „Wie heißt — mer wird doch reden dürfen!“

Der Gipfel der Reinlichkeit!

„Wach auf“

Das schmerzlose hygienische Rasiermittel des Kenners.



Kein Hautbrennen. — Keine wunde, spröde Haut mehr. — Seife, Pinsel, Wasser, Seife überflüssig. — Biers gebrauchsfähig. 1. Tube Mark 1.50, 4. Tube Mark 2.50. Dose Mark 3.50. Im täglichen Gebrauch allerhöchster und höchster Herrschaften.

Kosmet. Labor. François Haby, Kgl. Holl., Berlin NW 7

Einband
dünne
Leinwand
schwarz
schwarz
Für Tasche und
Wandtafel
Viele Sorten
Überall erhältlich
F. Soennecken
Bonn
Berlin • Leipzig

Soennecken's Ringbücher

Die verehrlichen Leser werden gebeten, sich bei Bestellungen auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

MERCEDES



Mk. 12.50
EXTRA-QUALITÄT
Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

MERCEDES SCHUH- BERLIN
GES. FRIEDRICHSTR. 188
ÜBER 1000 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN
VERLANGEN SIE KATALOG 2.

Spezialapparate

ultraeucere Modelle, mit echten Pathé-Plastiken (ohne jeden Nadelwechsel mit einem die Platten nicht zerstörenden Saphirstift zu ersetzen), erhalten Sie nur von uns gegen Monatsraten von 3 Mk. an **ohne Anzahlung**

5 Tage zur Probe

Bei Bezug unserer Spezial-Modelle kaufen Sie Ihren alten Apparat mit 20 Mk. zurück. Verlangen Sie sofort die Ill. Preisliste S.

Bial & Freund, Postfach 171/299 Breslau

MERAN

Klimatischer Kurort in Südtirol. Saison: September—Juni. 3100 Krugsteine, Traublin, Terrain, Freiluftbäder, Mineralwasserkuren, Städt. Kur- und Badeanstalt, Zanderhall, Kaltwasseranstalt, Kulemanns und alle modernsten Bäder, pneumatische Kammer, Inhalationen, Theater, Sportplatz, Konzerte, Forellenscherei, Sanatorien, Hotels, Pensionen, Fremdenvillen.

Prospecte gratis durch die Kurverwaltung. Abteil. 3. 5.

KARLSBADER BECHERBITTER

IST SEIT ÜBER 100 JAHREN DER BESTE MAGENLIKÖR!

Kessler-Sekt

G.C. Kessler & Co. Esslingen a. N.
Kgl. Hoflieferanten 1826. Älteste deutsche Sektellerei.

Sie wünschen eine präzis gehende Uhr, in einfach oder edler ausgestatteten Gehäuse — eine Uhr ganz nach Ihrem Geschmack.

ALLIANCE HORLOGERE Biel und Genf
Garantie durch alle Verkaufsstellen.

Verlangen Sie bitte unsere „Schnit-“ Zeichnungen von besten durch unsere Verkaufsstellen oder durch CARL DEUTZ LEIPZIG/GOHLIS, 11.

Ladenpreise

ohne Erhöhung bieten wir für wichtige Warengruppen von allgemeinem Interesse und zugleich gegen langfristige Amortisation. In der Preiswürdigkeit, Geligkeit und Zweckmäßigkeit aller unserer Artikel liegen die Vorteile unseres vielbewährten, realien Vertriebssystems. Alle Artikel für Haus und Herd und für persönliches Wohl finden Sie bei uns in prächtiger Auswahl.

Stöckig & Co. Hoflieferanten
DRESDEN-A. 16 (für Deutschland)  **BODENBACH I.B. (für Oesterreich)**

Katalog R. G. Moderne Porzellan.
Katalog U. G. Silber-, Gold- u. Brillantschmuck.
Katalog S. Schweizer Taschenuhren, Gold-, echte und silberplattirte Tafelgeräthe, echte und versilberte Bestecke.
Katalog S. G. Beleuchtungskörper für jede Lichtquelle.
Katalog L. G. Lehmnacht- und Spielwaren.
Katalog T. G. Teppiche, deutsche und echte Porzelle.
Katalog H. G. Gebrauch- und Luxuswaren; Artikel für Haus und Herd, u. s. L., Lederwaren.

Plattenschränke, Bronzen, Marmorarkaturen, Terrakotten, kunstgewerbliche Gegenstände und Metallwaren, Tafelporzellan, Kristallgläser, Korbmöbel, Lederstühle, weißlackirte, sowie Kleintafel-, Küchenmöbel und -geräthe, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, Metall-Bettstellen, Kinderwagen, Kindersitze, Nähmaschinen, Fahrräder, Tennis-Spiele, Grammophone, Barometer, Heizzeuge, Schreibmaschinen, Panzerwehrtafeln u. w.

Im Anhang des Katalogs ein erstes Katalogetisches Verzeichnis.

Gegen Barzahlung, oder erleichterte Zahlung.



Stets auf der Höhe sind

Herz Stiefel

von der HIRT auf der SOLE

NEU

Special Stiefel zu 16.50 für Herren u. Damen

Erkennlich an diesem Zeichen  auf der Sohle

Man verlange: **ZEITZ** Spezialität F. S.

Prismen-Ferngläser von Hoer und Marino, See und Gebirge, Reise und Sport, Theater und Jagd

von M. 80.- bis M. 185.-

22 Sorten von allen grossen optischen Handlungen, oder direkt von **E. Leitz, Optische Werke, Wetzlar**

Echte Briefmarken. Preisliste (Sammler gratis, August Marbas, Bremen).

Briefmarkensammler !!

verlangt gratis u. franco meine große illust. Sammelkarte und Gelegenheitskarte No. 12. Carl Kretz, Königswinter 69 a. Rh.

Briefmarken

15.000 verschiedene letzte ger. etc., nach Weltkarte vertheilt mit Beilagen zur Weltkarte ohne Abzahlung mit 10.-/20.-/30.- unter dem Motto: **Illustr. Sammelkarte No. 12.** Carl Kretz, Königswinter 69 a. Rh.

ISLAND

Umsa wollen die Arbeiter heute noch meine Preiserhöhung best. W. Salchow, Hamburg-Innenhof 20.

Briefmarken Preisliste gratis 100 versch. engl. Colonien 1.50 50 frank. 1.50 2. Wasi, Berlin, Frankfurt a. M. 17 a

250 Mk. monatlich!

verleihen Jedermann. Auch als Nebenverdienst garantiert pro Stunde 2 Mk. Alles Nähere gratis und franco. **Glasser, Leipzig, Kochstrasse 18.**

Schriftstellern

bietet renom. Buchverlag Gelegenheit z. Veröffentlich. nur gut Werke jed. Gattung. Offer. unter 8.1 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Studenten- Mützen, Bänder, Bierzettel, Pfeifen, "Fecht-sachen, Wappenstein, Jos. Kraus, Würzburg S. Stud. Union-Fabrik, illustr. Kataloggrat. u. fr.

Familien-Wappen. * Bist jeder Name vorhanden. Silberthe Buchst. (Frankf. a. L. u. in Briefmarken) F. W. Becker, Dresden-N., Gröner 8.

SCHWEIZER PILLEN **Abführpillen** seit anno **1877**

Phosphorsäure-Wassernachmittel für Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen

unter gesetzlichem Schutz. Wir warnen vor Nachahmung unseres Zeichens. **K. & E. v. m. Apotheker Rich. Brandt, Schaffhausen (Schweiz)**

Syphilis ist mit **Quecksilber** oder **"Ehrlich-Hata 606"** oder **naturngemäß** absolut zu heilen

und ist die **"Wassermann'sche Blutuntersuchung"** heissig zu vermeiden! — Man lese das ausschliessliche Heilmittel Buch: **"Taufel und Beizeichen — Syphilis und Quecksilber"** von Spezialarzt **Dr. E. I. Hartmann, Stuttgart-L. 1, Postfach 126** Preis M. 2.-, (als Ausland M. 2.-30) auch in Briefen! in versch. Verpackungen.

Dr. Diel'se **Hosenhemd**

Kygenisch und bequem, Elegant und angenehm. Gesetzt, geschützt, Broschüre gratis.

Das Dr. Diel'se Hosenhemd ist in Sommer- und Winter-Qualität überall zu haben! Bezugsquellen teilt mit: **Reformwäschefabrik Dr. Diel & Co.** Berlin 215, Michaelkirchstr. 20

Neu aufgenommen: **Dr. Diel'se Wäsche** — Verkaufsstellen noch zu vergeben. —

Soeben ist erschienen

A. Willette

Versuchung des heiligen Antonius

Grosse farbige Gravüre

Bildgrösse 26,5: 34 cm — Papiergrösse ca. 60: 80 cm

Kunstdruck Nr. 181

Preis 15 Mark

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen oder direkt vom Verlag

ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S



Photograph. Apparate

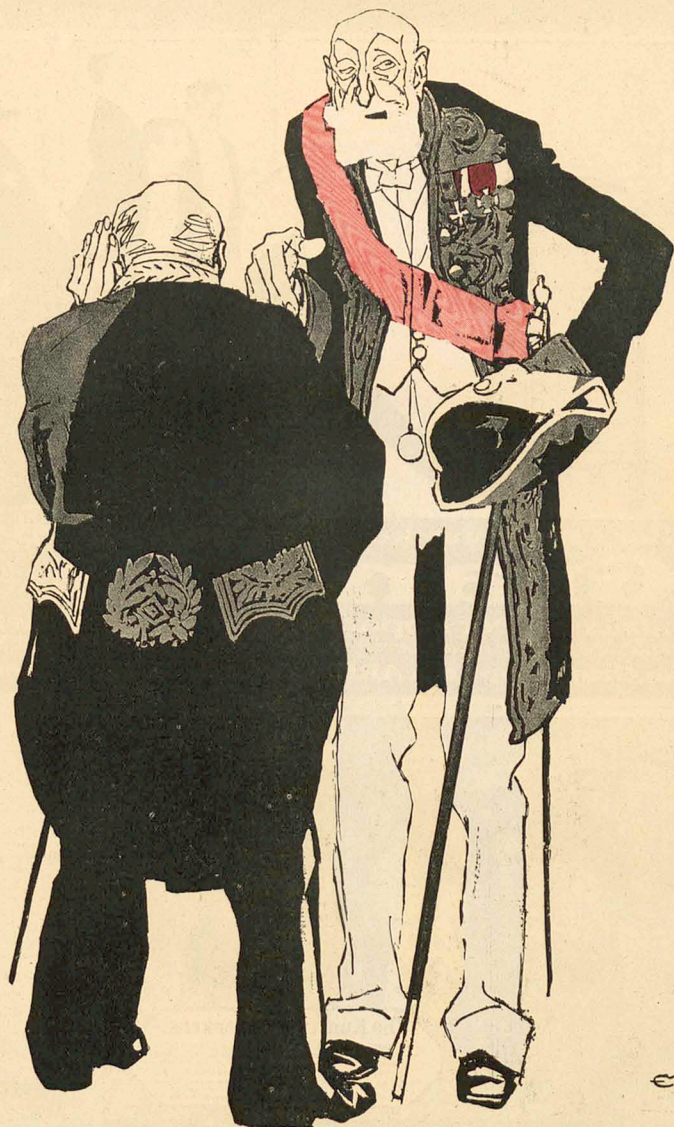
Binokel, Ferngläser, Barometer

Nur erstklassige Fabrikate. Bequeme Zeilenschiebungsgeräthe ohne jede Preisveränderung. Illustr. Preisliste No. 23 kostenlos.

G. Rüdberg jun. Hannover und Wien.

Unsere Diplomaten

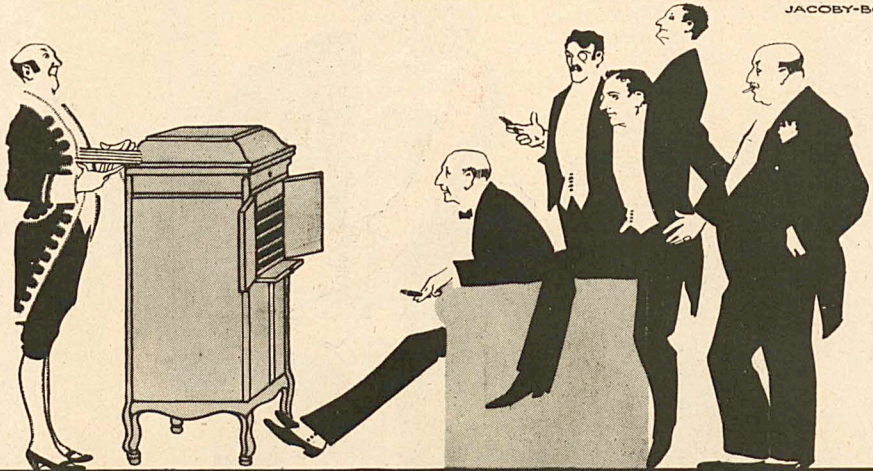
(Zeichnung von G. Eberle)



„Für mich existiert kein Balkankrieg, nachdem mir noch im September der Vertreter Bulgariens ehrenwörtlich versichert hat, daß es zu keinem offenen Konflikt kommen werde.“

NESTOR GIANACCLIS CIGARETTES

JACOBY-BOY



Selbst der Clubmann kann sich dem Genuß des
Gramola
 nicht entziehen. Der Apparat, der Jedem etwas bringt.
 Offizielle Verkaufsstellen werden überall nachgewiesen. Illustrierte Preisliste H kostenlos.
Deutsche Grammophon-Aktiengesell. Berlin S.42, Ritterstr.35.



Gillette
 Gillette
 Rasier-Apparat

Die Kunst des Schenkens!

Weihnachten naht. Viele Damen werden wieder nach passenden Geschenken für Herren suchen. Ein wirklich praktisches Geschenk, das dauernde Freude bereitet, ist ein Gillette-Rasier-Apparat, mit der im Gebrauch gebogenen Klinge. Kommt mit 18 Klappen im 24 Rohstoffe M. 100.- in Deutschland, Österreich, Ungarn und Lateinamerika. Gillette Safety Razor Ltd., London. a. Löhlin, Gen.-Importeur, K. F. GÜLLA, Importeur, HAMBURG

Gillette Rasier-Apparat

Kein Schleifen. Kein Abziehen



➤ Gegen Korpulenz ➤

Selbst am schnellsten und ohne jede Gefahr die Körner Tabletten (Korkeo), A. A. hergestellt mit Kissingger Salzen. Schon nach wenigen Tagen tritt ein Gewichtsabnahme ein, ohne jegliche Berührung mit dem Wasser. Preis 1/2 Mark. 4 G. Licht nur durch Hirsch-Apotheke Straßburg 60 Elek. A. H. Apotheker-Vertrieb.

Sie sitzen gesund - Sie verbringen das
Spie-gelne Durchstehen
 von
Hose oder Rock
 mit Gebrauch der neu. presch. **Kleiderschoner** Marke „**Podestia**“ DDM. Stützstellenlagen aus Wolle der **Münchener Wollfilz-Manufaktur Theod. Singer**, München Burgstrasse 90a. — Regard, Müller & Co. mit Preisliste, auch für Filze aller Art.



Gewissenhaft

(Schilderung von D. Schenker)

„Aber Vater, was willst du denn? Ich lebe doch in durchaus geordneten Verhältnissen! Meine Schulden werden bei Heller und Pfennig gebucht, und nach jedem neuen Kaufend mache ich pünktlich Bilanz!“

L. Schenker



Bürger! führt euer Wappen!



24. Urschändler Hermann den
Wappens eurer Distrikte 24
Hiere aus 200000 hübsche
bürgerl. Zeichen erhalten
Gemeinle und Ausstattung
aus annehmlicher Familien-
empfang. Eisenbahn. Ge-
mähre alle durch die Ränge
die Wappens u. Gemeinle
24. Festung Wienstadt 24

Seht e billige
Bismarck
100 km. Afrika, Australien M. 2.-
500 versch. zu M. 3.50 1000 versch. zu M. 11.-
200 versch. zu M. 4.- 2000 versch. zu M. 45.-
200 Engl. Kolon. zu M. 4.50 500 Franz. Kolon. zu M. 4.50
400 versch. zu M. 2.- 1000 versch. zu M. 4.-
Max Herbat, Neuch., Hamburg H.
Grosch. Hülse. Preisliste gratis in
Bismarck

Salamanderstiefel

befriedigen
in jeder Hinsicht



SALAMANDER

Schuhfabr. m. b. H. Berlin, Zentrale: W. 8. Friedrichstrasse 182
Wien-Paris-Drüssel-Amsterdam-Rotterdam-Basel-Zürich

Einheitspreis M.12.50 Luxusausführung M.16.50

Fordern Sie Musterbuch S



Für den Weihnachtstisch

liefern wir erstklassige Präzisionsuhren, erprobte Schweizer- und Glashütter Erzeugnisse aus den ersten Fabriken von Wehruf. Wir verkaufen unsere Uhren zu Preisen, wie sie in realen Detailgeschäften üblich sind, unter langjähriger schriftlicher Garantie. Unsere Uhren sind auf das sorgfältigste reguliert, und weisen wir besonders auf unsere Uhren mit Gangstein hin, die auf Sekunden genau gehen.

Der jährliche Verkauf unserer Firma beträgt über 25 000 Taschenuhren

Ferner empfehlen wir **Brillantschmuck in feinsten Juwelierarbeit:**
Ringe, Boutons, Kolliers, Broschen, Armbänder usw. (Billantes unter Angabe des Gewichtes in Karat)

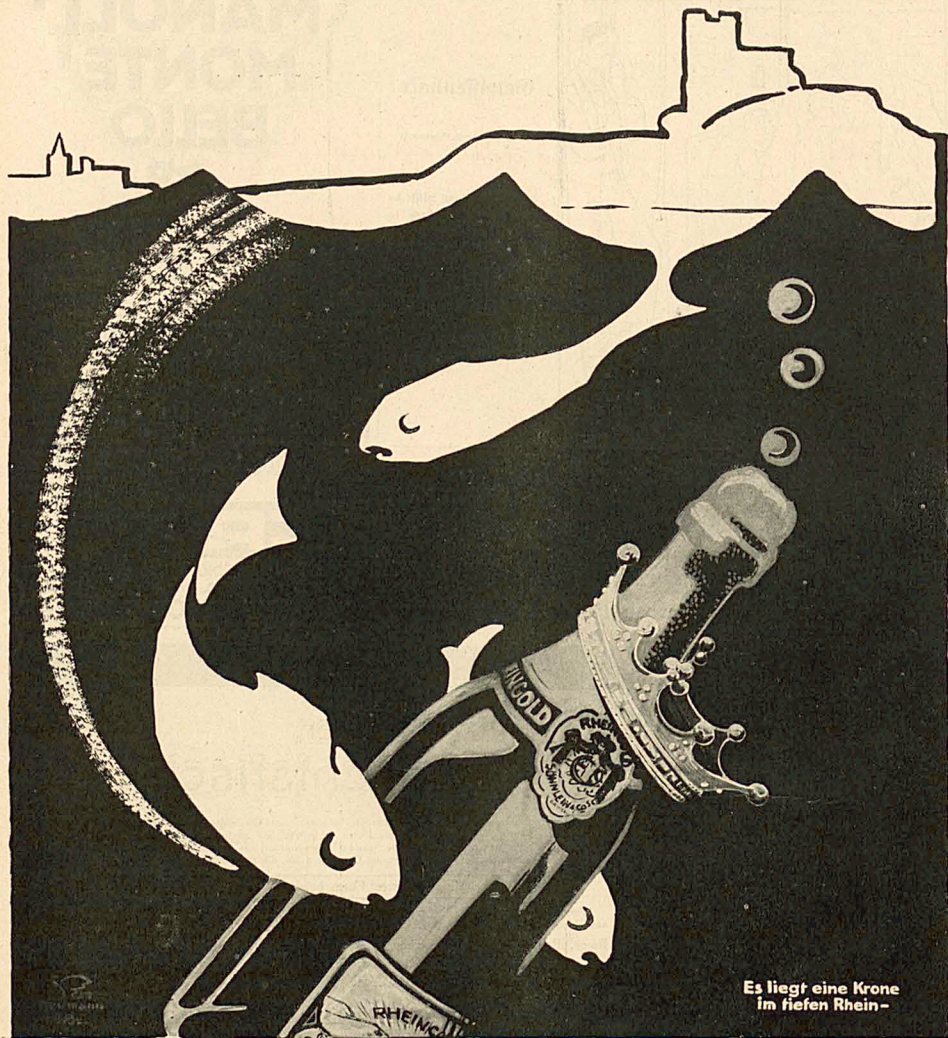
Gold- und Silberwaren: Essbestecke, Bowlen, Aufsätze usw.
— in vornehmster Ausführung —
gegen bequeme monatliche Zahlungen

Wir laden Sie zur Besichtigung unserer Ausstellungsräume höflichst ein.
Auf Wunsch senden wir Ihnen ohne jede Kaufverpflichtung:

- Katalog über Uhren, Goldwaren, Brillantschmuck nebst Bedingungen für Zahlungsleichterung
- Spezialkatalog über Grammophone, Gramola-Apparate, echte Odéon-Apparate, sowie Apparate für nadellose Plattenspieler, ebenso Spezialkatalog über Künstler-Schallplatten, nebst Bedingungen für Zahlungsleichterung
- Spezialkatalog über Photo-Apparate, Prismengeräte erster Fabriken, nebst Bedingungen für Zahlungsleichterung

Jonass & Co., Berlin S.O. 316 Belle-Alliancestr. 3.
..... (Am Halleschen Tor)

CHAGEL-
Berlin S. 42

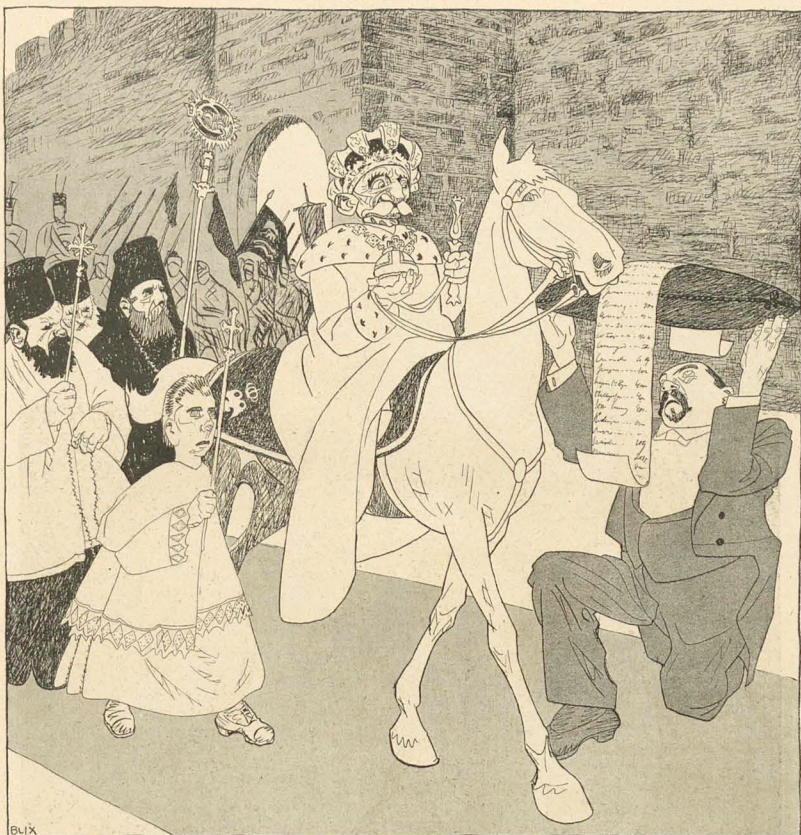


Es liegt eine Krone
im tiefen Rhein-

SOHNLEIN RHEINGOLD

Der Glanz des Hauses Karageorgiewitsch

(Zeichnung von Blix)



Blix

Gener Schwelger Hoteller war der erste, der dem König Peter in Moskau huldigte und ihm eifersüchtig die alte Hotelrechnung zur Begleichung überreichte. Er wurde auf die türkische Kriegsgeschädigten vertrieben.

Die Gottesaffen

„Oft Mahommed, du Schlafentlecker,
Nur, wie dein Volk um Hilfe schreit!
Das Nichtsperre nimm, erlauchter Herr,
Und löse, wie zu Allis Zeit!
Und wie mit Moses einst im Bunde
Des Parao genatigt hier,
Erfäule jetzt die Christenbunde
In ihres Autes rotem Meer!“
„O Jesus Christ, du Gott der Liebe,
Erlöse dieser argen Welt,
Wach, daß bei jedem Sabelstiche
Ein Gürtenschloß vom Rumpfe fällt!
Sieh hier das Kreuz, bran du gegangen,
Von frischem Verdunkelnde rot!
Zweitausend Feinde sind gefangen
Und fünfundschwanzigtausend tot!“
„Sie brüllen's hüben, brüllen's drüben
Und lüften beten in die Knie,
Aber sie sich im Norden üben —
O schauerliche Blasphemie!
Doch spottet nicht der Gottesaffen!
Denn manchen dünkt's die höchste Zeit,
Daß auch bei uns der Herr der Pfaffen
Zum Gott der Brandenburger schreit.“

Edgar Götze

Anregungen

Bernard Shaw hat das Originalmanuskript eines seiner Stücke zum Preise von 10.000 Dollars in Amerika ausbieten lassen. Der Erlös wird einer gemeinnützigen Veranstaltung zufließen.
König Nikita bietet das Originalmanuskript seines Dramas „Die Kaiserin des Balkans“ der Deutschen Spitzbücherei zum Austausch gegen entsprechende Quantitäten „Kimmel halb und halb“ an. Mit dem Erlös hofft man die verbündeten Sieger zur schleunigen Errichtung des Balkan-Imperiums entkommen zu können.
Die Großmächte verkaufen die Originalmanuskripte ihrer diplomatischen Austausch über die Aufrechterhaltung des status quo an die Türkei, die den Wert der Noten durch Nischenphonographen den verbün-

deten Armeen entgegenzuschleudern läßt. Die Verbündeten werden sich tollkühn, Friede wird herrschen, und der status quo wird aufrechter erhalten bleiben als je zuvor.

Der Samariter

In Kettlitz lag ein sterbender Türke.
Er begab sich aber, daß ein christlicher Kriegskorrespondent beseligen Weges kam.
Der Sterbende rümperte: „Erlösung!“
Der Kriegskorrespondent zog sein Notizbuch und sprach: „Information!“
Der Sterbende wimmerte nur.
Da schüttelte der Korrespondent mißbilligend sein Haupt und murmelte: „Nicht als Impressionen!“
Deshalbengleichlich ein anderer Korrespondent, da er kam und statt Information nur ein Wimmern und eine kleine Impression erhielt, ging er vorüber.
Ein Komitatshi aber kam des Weges, und da er ihn sah, zog er den Dolch und durchstach den Gepeinigten.
Wohler, dünkt euch, der unter diesen dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die Krieger gefallen war?
Peter Geyer

Die nächste Nummer erscheint als Spezialnummer

Wintersport

Preis 30 Pfg.

Die Redaktion

Zwei Besiegte
oder
Spuk auf dem Tempelhofer Feld

(Zeichnung von E. Töben)



„Hören Sie, Roosevelt, das glaubt uns heute auch keiner mehr, daß uns zu Ehren hier einmal eine Parade abgehalten worden ist.“